

MÉMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.



Memorial

DES

Großherzogthums Luxemburg.

Vendredi, 2 juin 1893.

N<sup>o</sup> 25.

Freitag, 2. Juni 1893.

*Arrêté grand-ducal du 30 mai 1893, déclarant d'utilité publique la construction d'une route de Nothum vers la gare de Wiltz.*

Nous ADOLPHE, par la grâce de Dieu, Grand-Duc de Luxembourg, Duc de Nassau, etc., etc., etc. ;

Vu la loi du 12 novembre 1892, décrétant la construction d'une route partant de Nothum et se dirigeant vers la gare de Wiltz ;

Vu la loi du 17 décembre 1859, sur l'expropriation pour cause d'utilité publique ;

Notre Conseil d'État entendu ;

Sur le rapport de Notre Gouvernement en conseil ;

Avons arrêté et arrêtons :

**Art. 1<sup>er</sup>.** La construction d'une route de Nothum vers la gare de Wiltz, d'après les plans dressés par l'administration des travaux publics et approuvés par Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, à la date du 15 novembre 1892, est déclarée d'utilité publique.

**Art. 2.** Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Château de Hohenbourg, le 30 mai 1893.

ADOLPHE.

*Le Ministre d'État, Président  
du Gouvernement,  
EYSCHEN.*

**Großh. Beschluß vom 30. Mai 1893, wodurch der Bau einer Straße von Nothum nach Bahnhof Wiltz zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.**

Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, etc., etc., etc. ;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 12. November 1892, den Bau einer Straße von Nothum nach Bahnhof Wiltz betreffend ;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. Dezember 1859, über die Enteignung wegen öffentlichen Nutzens ;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes ;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil ;

Haben beschlossen und beschließen :

**Art. 1.** Der Bau einer Straße von Nothum nach Bahnhof Wiltz, gemäß den durch die Bauverwaltung aufgestellten und durch Unseren Staatsminister, Präsidenten der Regierung, unterm 15. November 1892 genehmigten Plänen, ist zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

**Art. 2.** Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Ausführung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Schloß Hohenburg, den 30. Mai 1893.

**Adolph.**

*Der Staatsminister, Präsident  
der Regierung,  
E y s c h e n.*

*Arrêté grand-ducal du 30 mai 1893, approuvant différentes dispositions modificatives et complémentaires du règlement d'exploitation des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.*

Nous ADOLPHE, par la grâce de Dieu, Grand-Duc de Luxembourg, Duc de Nassau, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 7 du traité du 11 juin 1872, approuvé par la loi du 12 juillet suivant, concernant l'exploitation des chemins de fer Guillaume-Luxembourg;

Vu Notre arrêté du 20 décembre 1892, portant publication d'un nouveau règlement d'exploitation pour les dits chemins de fer;

Notre Conseil d'Etat entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur général des finances, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

**Art. 1<sup>er</sup>.** Sont approuvées, sous le mérite des réserves insérées dans Notre arrêté susvisé du 20 décembre 1892, les modifications et additions ci-après relatées, à introduire à l'annexe B du règlement d'exploitation des chemins de fer Guillaume-Luxembourg :

1. Unter Nr. XV ist:

a) im Eingange hinter den eingeklammerten Worten „wegen dieser vergleiche Nr. XVII“ einzuschalten:

„sowie Chlorschwefel“,

b) in den Ziffern 2 und 4 statt „Mineralsäuren“ bzw. statt „die Mineralsäuren“ zu setzen: „diese Stoffe“.

2. Die Nr. XXXVI a, Lit. a, erhält folgende Fassung:

a) Sprengkapseln (Sprengzündhütchen).

1. (1) Sprengkapseln (Sprengzündhütchen) sind nebeneinander mit der Öffnung nach oben in starke Blechbehälter, von denen jeder nicht mehr als 100 Stück enthalten darf, dergestalt zu verpacken, daß eine Bewegung oder Verschiebung der einzelnen Kapseln auch bei Erschütterungen ausgeschlossen ist.

(2) Der leere Raum in den einzelnen Kapseln und zwischen ihnen ist mit trockenem Sägemehl oder einem ähnlichen sandfreien Stoffe vollständig auszufüllen.

(3) Der Boden und die innere Seite des Deckels der Blechbehälter sind mit einer Filz- oder Tuchplatte, die inneren Seitenwände der Behälter mit Kartonpapier dergestalt zu bedecken, daß eine unmittelbare Berührung der Sprengkapseln mit dem Bleche ausgeschlossen ist.

**Großh. Beschluß vom 30. Mai 1893, wodurch verschiedene Abänderungen und Ergänzungen des Betriebsreglements der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen genehmigt werden.**

Wir **Adolph**, von Gottes Gnaden, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau, etc., etc., etc.;

Nach Einsicht des Art. 7 des Vertrages vom 11. Juni 1872, genehmigt durch Gesetz vom 12. Juli desselben Jahres, den Betrieb der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen betreffend;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. Dezember 1892, wodurch ein neues Betriebsreglement (Verkehrsordnung) für die benannten Eisenbahnen veröffentlicht wird;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen, und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

**Art. 1.** Nachstehende Abänderungen und Ergänzungen der Anlage B des Betriebsreglements (Verkehrsordnung) der Wilhelm-Luxemburg Eisenbahnen sind unter Beachtung der in Unserem vorherbezogenen Beschlusse vom 20. Dezember 1892 enthaltenen Vorbehalte genehmigt:

2. (1) Die so gefüllten Blechbehälter sind Stück für Stück mit einem haltbaren Papierstreifen derart zu umkleben, daß dadurch der Deckel so fest auf den Inhalt gepreßt wird, daß sich beim Schütteln kein Geräusch von locker gelagerten Sprengkapseln wahrnehmen läßt. Je 5 solcher Blechbehälter sind in einem Umschlage aus starkem Packpapier oder in einem Karton zu einem Paket zu vereinigen.

(2) Die Pakete sind sodann in eine fest gearbeitete Holzkröte von wenigstens 22 Millimeter Wandstärke oder in eine starke Blechkiste derart einzuschließen, daß Hohlräume zwischen den Schachteln, sowie zwischen diesen und den Kistenwänden möglichst vermieden werden. Um das Entleeren der Kröte zu erleichtern, ist in jeder Schicht mindestens ein Paket mit einem festen Bande derart zu umwinden, daß das betreffende Paket mittelst dieses Bandes bequem herausgezogen werden kann.

(3) Hohlräume in der Kröte, die ein Schlottern der Pakete zulassen könnten, sind mit Papierstückchen, Stroh, Heu, Werg, Holzwolle oder Hobelspähnen — alles völlig trocken — auszustopfen, worauf der Deckel der Kröte, sofern diese aus Blech besteht, aufgelötet, sofern sie von Holz ist, mittelst Messingschrauben oder verzinneter Holzschrauben befestigt wird, für die die Führungen im Deckel und in den Kistenwänden schon vor dem Füllen der Kröte vorgebohrt werden müssen.

3 (1) Diese Kröte, deren Deckel den Inhalt so niederzuhalten hat, daß ein Schlottern des letzteren nicht eintreten kann, ist in eine solid gearbeitete und mittelst Messingschrauben oder verzinneter Holzschrauben zu verschließende hölzerne Ueberkröte von wenigstens 25 Millimeter Wandstärke mit dem Deckel nach aufwärts einzulegen.

(2) Der Raum zwischen Kröte und Ueberkröte muß wenigstens 30 Millimeter betragen und mit Sägespähnen, Stroh, Werg, Holzwolle oder Hobelspähnen ausgefüllt sein.

4. Nach Befestigung des zweiten Deckels, der die innere Kröte unverrückbar niederzuhalten hat, wird der äußere Deckel mit einem Zettel besetzt, der die Worte: „Sprengkapseln — nicht stürzen“ auffällig zu tragen hat.

5. Die einzelne Kröte darf an Sprengsatz nicht mehr als 20 Kilogramm enthalten und muß mit zwei starken Handhaben versehen sein.

6. Der Frachtbrief jeder Sendung muß eine vom Absender und von einem vereideten Chemiker ausgestellte Bescheinigung über die Beachtung der vorstehenden unter Ziffer 1 bis 5 getroffenen Vorschriften enthalten.

3. Unter Nr. XXXVIc erhält der Eingang folgende Fassung:

Dahmenit (ein Gemenge von salpetersaurem Ammonium, salpetersaurem Kali und Naphtalin), sowie Westfalit (ein Gemisch von Salpeter mit Harz, Naphtalin und rohen Theerölen, mit oder ohne Zusatz von Lacken und Firnissen) unterliegen nachstehenden Bestimmungen:

4. Die Nr. XXXVII erhält folgende Fassung:

Fertige Patronen und zwar:

1. Metallpatronen mit ausschließlich aus Metall bestehenden Hülzen,
2. Patronen, deren Hülzen nur zum Theil aus Metall bestehen, und
3. Patronen mit Papierhülzen, die einzeln in gut verschlossene Blechhülzen eingelegt sind,

werden unter folgenden Bedingungen befördert:

a) Bei den Metallpatronen müssen die Geschosse mit den Metallhülzen so fest verbunden sein, daß ein Ablösen der Geschosse und ein Ausstreuen von Pulver nicht stattfinden kann. Patronen, deren Hülzen aus Pappe und einem metallenen äußeren oder inneren Mantel herge-

stellt sind, müssen derart beschaffen sein, daß die ganze Menge des Pulvers sich in dem metallenen Patronenuntertheil befindet und durch einen Pfropfen oder Spiegel abgeschlossen ist. Die Pappe der Patrone muß von solcher Beschaffenheit sein, daß ein Brechen beim Transporte ausgeschlossen ist.

b) Die Patronen sind zunächst in Blechbehälter, Holzkästchen oder steife Kartons derart fest zu verpacken, daß sie sich darin nicht verschieben können. Die einzelnen Behälter u. s. w. sind sodann dicht neben- und übereinander in gut gearbeitete feste Holzkisten zu verpacken, deren geringste Wandstärke nach folgenden Stufen zu bemessen ist:

Bruttogewicht der Kiste:		Geringste Wandstärke:	
bis 5 kg einschließlich		7 mm.	
über 5 kg	" 50 "	" "	12 "
" 50 "	" 100 "	" "	15 "
" 100 "	" 150 "	" "	20 "
" 150 "	" 200 "	" "	25 "

Bei Kisten mit Blecheinsatz darf die Wandstärke der Holzkiste um 5 Millimeter, jedoch niemals auf weniger als 7 Millimeter vermindert werden.

Etwa leer bleibende Räume sind mit Pappe, Papierabfällen, Werg, Holzwole oder Hobelspähnen — alles völlig trocken — derart fest auszufüllen, daß ein Schlottern in der Kiste während des Transportes ausgeschlossen ist.

c) Das Bruttogewicht einer mit Patronen gefüllten Kiste darf 200 Kilogramm nicht übersteigen.

d) Der Verschluß der Kisten darf nicht mittelst eiserner Nägel erfolgen. Die Kisten sind mit einer den Inhalt deutlich kennzeichnenden Aufschrift zu versehen. Außerdem sind sie mit einem Plombenverschluß, oder mit einem auf zwei Schraubenköpfen des Deckels angebrachten Siegel (Abdruck oder Marke), oder mit einem über Deckel und Seitenwände der Kiste geflehten, die Schutzmarke enthaltenden Zeichen zu versehen.

e) Der Absender hat im Frachtbriefe eine von ihm unterzeichnete Erklärung abzugeben, worin auch das Zeichen der Plombe, des Siegels, der Siegelmarke oder der Schutzmarke angegeben ist. Die Erklärung hat zu lauten:

„Der Unterzeichnete erklärt, daß die in diesem Frachtbriefe angegebene, mit dem Zeichen . . . verschlossene Sendung in Bezug auf Beschaffenheit und Verpackung den in der Anlage B zum Betriebsreglement für die Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen unter Nr. XXXVII getroffenen Bestimmungen entspricht.“

5. Hinter Nr. XXXVII ist folgende neue Nummer aufzunehmen:

XXXVIIa.

Kugelhündhütchen und Schrotzündhütchen (Flobertmunition).

1. Kugelhündhütchen sind in Pappschachteln, Blechschachteln, Holzkästchen oder starke Leinwandfächer zu verpacken.

2. Schrotzündhütchen sind in Blechbehälter, Holzkästchen oder steife Kartons derart fest zu verpacken, daß sie sich darin nicht verschieben können.

Die einzelnen Behälter für Kugelhündhütchen und für Schrotzündhütchen müssen ebenso wie Zündhütchen sorgfältig in feste Kisten oder Fässer verpackt, und jedes Kollo muß mit einem besonderen, je nach dem Inhalte die Bezeichnung: „Kugelhündhütchen“ oder „Schrotzündhütchen“ tragenden Zettel beklebt sein.

6. Unter Nr. XLVI ist unter Ziffer 1 c der folgende fünfte Absatz hinzuzufügen :

(5) Sofern die Behälter fest in Kisten verpackt sind, ist das Anbringen von Klappen zum Schutze der Ventile, sowie von Kollkränzen nicht erforderlich.

7. Unter Nr. XLIX sind die Worte „und Chlorschwefel“ zu streichen, und ist statt des Wortes „unterliegen“ zu setzen : „unterliegt“.

**Art. 2.** Notre Directeur général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Château de Hohenbourg, le 30 mai 1893.

Le Directeur général  
des finances,

M. MONGENAST.

ADOLPHE.

*Avis. — Brevets d'invention.*

Les brevets d'invention ci-après ont été délivrés pendant le mois de mai écoulé, en vertu de la loi du 30 juin 1880, savoir :

N° 1819. Le 3 mai. — Ventilation pour le rafraîchissement des véhicules de chemins de fer et spécialement des wagons destinés au transport des denrées alimentaires. — M. Carlo Volpi à Milan; représentant, M. Fr. Gales à Capellen.

N° 1820. Le 6 mai. — Filtre à plateaux décanteurs. — M. Jean Bouvier à Montereau; même représentant.

N° 1821. Le 8 mai. — Autocigarette hygiénique, économique, automatique et perpétuelle. — M. Jean-Gabriel Vignes à Paris; même représentant.

N° 1822. Le 9 mai. — Perfectionnements relatifs au traitement des huiles en vue de leur donner la propriété de sécher. — M. William Nelson Blakeman, junior, à Mount-Vernon (New-York); même représentant.

N° 1823. Le 9 mai. — Perfectionnements au traitement des huiles siccatives en vue de les épaisir. — Le même; même représentant.

N° 1824. Le 9 mai. — Perfectionnements dans la fabrication de couleurs. — Le même; même représentant.

N° 1825. Le 10 mai. — Chambres cylindriques pour chaudières tubulaires et couvercle fermant ces chambres. — M. Arthur Rodberg à Darmstadt; même représentant.

**Art. 2.** Unser General-Director der Finanzen ist mit der Ausführung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Schloß Hohenburg, den 30. Mai 1893.

Der General-Director  
der Finanzen,  
M. M o n g e n a s t.

Adolph.

**Bekanntmachung. — Erfindungspatente.**

Nachstehende Erfindungspatente sind im Laufe verfloffenen Monats Mai, in Gemäßheit des Gesetzes vom 30. Juni 1880, erteilt worden;

Nr. 1819. Am 3. Mai. — Ventilation für Eisenbahnwagen und namentlich für solche, welche zum Transport von Lebensmitteln verwandt werden. — Hr. Carlo Volpi in Mailand; Vertreter, Hr. Franz Gales in Capellen.

Nr. 1820. Am 6. Mai. — Filtrirapparat mit Abgießflächen. — Hr. Johann Bouvier in Montereau; dieselbe Vertretung.

Nr. 1821. Am 8. Mai. — Hygienische, ökonomische, automatische und dauerhafte Autocigarette. — Hr. Johann Gabriel Vignes in Paris; dieselbe Vertretung.

Nr. 1822. Am 9. Mai. — Neuerungen in der Behandlung der Dese, um denselben die Fähigkeit zu trocknen zu geben. — Hr. William Nelson Blakeman jun. in Mount-Vernon (New-York); dieselbe Vertretung.

Nr. 1823. Am 9. Mai. — Neuerungen in der Behandlung der Trockenöle zwecks ihrer Verdickung. — Derselbe; dieselbe Vertretung.

Nr. 1824. Am 9. Mai. — Neuerungen in der Herstellung von Farben. — Derselbe; dieselbe Vertretung.

Nr. 1825. Am 10. Mai. — Cylindrisch geschweißte Kammern für Röhrentessel und Verschlußdeckel für dieselben. — Hr. Art. Rodberg in Darmstadt; dieselbe Vertretung.

N° 1826. Le 10 mai. — Plaque à fraiser. — M. F.-G.-Théodore *Braeunig* à Berlin; même représentant.

N° 1827. Le 10 mai. — Etuve à désinfection. — M. Albert *Smits* à Lille; même représentant.

N° 1828. Le 13 mai. — Machine à traire. — MM. H.-F. *Pyttersen*, Vilh. *Carstens* et F. *Pyttersen* à Sneek (Pays-Bas); même représentant.

N° 1829. Le 20 mai. — Appareil pour l'arrêt instantané des chevaux emportés. — M. Bélonie *Gaillet* à Ermenonville (Seine-et-Oise); même représentant.

N° 1830. Le 20 mai. — Moteur d'eau avec palettes brisées à charnières. — M. Arthur *Raubold* à Grebin (Holstein); même représentant.

N° 1831. Le 23 mai. — Auto-avertisseur d'incendie thermo-pneumatique. — M. Louis-Joseph *Tirard* à Caen; même représentant.

N° 1832. Le 23 mai. — Appareils perfectionnés pour régler l'alimentation d'énergie électrique aux lampes et autres appareils. — la Société « *The Electric Light Regulating Syndicate Limited* »; même représentant.

N° 1833. Le 31 mai. — Système de fixateur pour chemises. — M. Jean-Baptiste *Bastard* à Paris; même représentant.

N° 1834. Le 31 mai. — Anneaux de fil pour fixer les cercles élastiques de roues de vélocipèdes et autres. — M. John *Shaw* à Coventry (Angleterre); même représentant.

Nr. 1826. Am 10. Mai. — Frais-Platte. — Hr. F. W. Theodor *Braeunig* in Berlin; dieselbe Vertretung.

Nr. 1827. Am 10. Mai. — Desinfektions-Apparat. — Hr. Albert *Smits* in Lille; dieselbe Vertretung.

Nr. 1828. Am 13. Mai. — Melkmaschine. — H. G. F. *Pyttersen*, B. *Carstens* und F. *Pyttersen* in Sneek (Holland); dieselbe Vertretung.

Nr. 1829. Am 20. Mai. — Vorrichtung zum augenblicklichen Anhalten durchgehender Pferde. — Hr. Bélonie *Gaillet* in Ermenonville; dieselbe Vertretung.

Nr. 1830. Am 20. Mai. — Stromkraftmaschine mit zusammenfaltbaren gebrochenen Schaufeln. — Hr. Arthur *Raubold* in Grebin (Holstein); dieselbe Vertretung.

Nr. 1831. Am 23. Mai. — Thermo-pneumatischer Feuermelder-Automat. — Hr. Ludw. Jos. *Tirard* in Caen; dieselbe Vertretung.

Nr. 1832. Am 23. Mai. — Verbesserte Apparate zum Reguliren der Speisung elektrischer Lampen und sonstiger Anlagen. — Die Gesellschaft « *The Electric Light Regulating Syndicate Limited* » in London; dieselbe Vertretung.

Nr. 1833. Am 31. Mai. — Hemdhalter. — Hr. Johann Baptist *Bastard* in Paris; dieselbe Vertretung.

Nr. 1834. Am 31. Mai. — Verfahren der Herstellung von Drahttringen zur Befestigung elastischer Radreifen an Velocipeden und dergleichen. — Hr. John *Shaw* in Coventry (England); dieselbe Vertretung.

Les brevets ci-après sont éteints pour défaut de paiement de la taxe annuelle :

N° 957. — Extraction du cuivre se basant sur la transformation des pyrites de cuivre en sulfates par l'intermédiaire des azotates ferreux.

Nos 963 et 1026. -- Combustion, dans des moteurs, de mélanges de substances combustibles sous forme de gaz, de vapeur etc.

N° 1084. — Générateurs electro-chimiques.

Folgende Erfindungspatente sind erloschen mangels Entrichtung der jährlichen Gebühr :

Nr. 957. — Die Aufschliesung der Kupferkiese durch salpetersaure Eisensalze behufs Extraction des Kupfers.

Nr. 963 u. 1026. — Verfahren zum Verbrennen von gasdampf- oder nebelförmigen Brennstoffgemengen in Rotoren.

Nr. 1084. — Elektro-chemische Generatoren.

N° 1405. — Appareil de démarrage des voitures de tramways et autres véhicules.

N° 1409. — Distributeur automatique de liquide.

N° 1412. — Machine motrice rotative.

N° 1555. — Procédé pour durcir les outils au moyen de la graisse de laine (Ferro-durin).

N° 1556. — Moteur rotatif à pistons conjugués.

N° 1558. — Ballons roulants avec chariot renvoyeur.

N° 1559. — Mèche élargisseur à deux lames.

N° 1560. — Siphon-élévateur.

N° 1562. — Sonde automatique pour grains et graines.

N° 1563. — Machine à clous spéciale pour semences petites têtes, dites semences « Moravia », et clous pour caisses à cigares.

N° 1564. — Reproduction de dessins coloriés sur des tissus.

N° 1566. — Attache-cravate.

N° 1572. — Fabrication d'une combinaison de phylloxérique en poudre.

N° 1573. — Lève-roues perfectionné s'adaptant à toutes les voitures.

Luxembourg, le 1<sup>er</sup> juin 1893.

*Le Conseiller Secrétaire général,*  
**P. RUPPERT.**

*Arrêté du 1<sup>er</sup> juin 1893, autorisant le pâturage ainsi que l'enlèvement des feuilles mortes, des herbages, de la bruyère et du genêt dans les bois communaux.*

LE DIRECTEUR GÉNÉRAL DE L'INTÉRIEUR ;

Revu son arrêté du 12 mai 1893, relatif à la récolte des herbages dans les bois ;

En présence de la disette de fourrages et de litière résultant de la sécheresse persistante de l'année et dans le but de venir en aide aux détenteurs de bétail ;

Sur les propositions de M. l'inspecteur des eaux et forêts ;

Nr. 1405. — Zugvorrichtung für Pferdebahnen und dergleichen Fuhrwerke.

Nr. 1409. — Automatischer Schankapparat.

Nr. 1412. — Rotirende Kraftmaschine.

Nr. 1555. — Verfahren, um Werkzeuge mittelst Wollfettes zu härten, genannt „Ferro-Durin.“

Nr. 1556. — Rotirender Motor mit gekuppelten Kolben.

Nr. 1558. — Fahrender Luftballon mit selbstthätigem Rückfuhrwerk.

Nr. 1559. — Ausbohrer mit zwei Klingen.

Nr. 1560. — Saugheber.

Nr. 1562. — Selbstthätiger Prüfer für Korn und Samereien.

Nr. 1563. — Maschine zur Herstellung kleinköpfiger, sogenannter Semence-Nägel „Moravia“ und von Cigarrentisten-Nägeln.

Nr. 1564. — Verfahren zur Herstellung von farbigen Bildern auf Geweben.

Nr. 1566. — Befestigung für Halsbinden.

Nr. 1572. — Verfahren zur Herstellung eines Phylloxera-Pulvers.

Nr. 1573. — Neuer verbesserter Radheber für Wagen aller Art.

Luxemburg, den 1. Juni 1893.

Der Regierungsrath u. Generalsekretär,  
**P. RUPPERT.**

**Beschluß vom 1. Juni 1893, betreffend die Ermächtigung zur Benutzung der Weideplätze, sowie zum Sammeln des Laubes, des Grases, der Haide und des Ginsters in den Gemeinbewaldungen.**

Der General-Director des Innern ;

Nach Wiedereinsicht seines Beschlusses vom 12. Mai 1893, betreffend das Rupfen des Grases in den Waldungen ;

Angeichts des in Folge der diesjährigen anhaltenden Trockenheit bestehenden Futter- und Streumangels, und in der Absicht, den Viehbesitzern unter die Arme zu greifen ;

Auf die Vorschläge des Hrn. Inspektors der Gewässer und Forsten ;

Arrête :

**Art. 1<sup>er</sup>.** Le pâturage des bêtes à cornes est autorisé : 1° à la laisse dans les chemins et les tranchées des bois communaux, là où la récolte des herbes n'est pas louée ; 2° en troupeau commun dans les parties de taillis à écorce où il ne se trouve pas de recrue et ayant dépassé la moitié de la révolution.

**Art. 2.** La récolte des feuilles mortes, des herbages, de la mousse, de la bruyère et du genêt est permise sous les conditions suivantes :

1° Les parties de bois à abandonner à ces fins seront désignées par le garde-général du cantonnement, les administrations locales entendues. Resteront exceptées les deux dernières coupes, les cultures et les plantations, les parties garnies de jeunes recrues, ainsi que celles en pentes rapides et celles exposées au Sud ;

2° Les feuilles mortes seront récoltées à la main ou à l'aide de rateaux en bois ; la couche en décomposition devra être ménagée et rester sur place ;

3° Les herbages et la mousse seront arrachées à la main, la bruyère et le genêt coupés au ras de terre à l'aide d'instruments très tranchants ;

4° Ces produits devront être transportés à dos d'homme jusqu'aux chemins de vidange ;

5° Les attelages employés au transport de ces produits devront suivre les chemins et ne pourront circuler sous bois ;

6° Les jours et heures pendant lesquels il pourra être fait usage de l'autorisation précitée, seront fixés par les gardes-généraux, les administrations communales intéressées entendues.

**Art. 3.** La présente permission restera en vigueur jusqu'à disposition ultérieure.

Luxembourg, le 1<sup>er</sup> juin 1893.

*Le Directeur général de l'intérieur,*  
H. KIRPACH.

Beschießt :

**Art. 1.** Die Benutzung der Weideplätze für Hornvieh ist gestattet : 1° an der Leine, in den Wegen und Gräben der Gemeindewaldungen wo die Gräsernte nicht verpachtet ist ; 2° in den Niederholztheilen ohne jungen Nachwuchs, welche die Hälfte der Umlaufszeit bereits passirt haben.

**Art. 2.** Das Sammeln von dürrem Laube, Gras, Moos, Haide und Ginster ist unter nachstehenden Bedingungen gestattet :

1° Die zu besagtem Zwecke zu überlassenden Waldtheile werden, nach Anhörung der betreffenden Gemeindeverwaltungen, von dem Oberförster bezeichnet. Ausgenommen sind die zwei jüngsten Schläge, die Kulturen und Pflanzungen, sowie die mit jungem Nachwuchs bedeckten, an jähren Abhängen liegenden und der Südseite zugekehrten Waldtheile ;

2° Das dürre Laub wird mit der Hand oder mit Hilfe von Holzrechen gesammelt ; die in Verwesung übergehende Schichte muß geschont werden und liegen bleiben ;

3° Das Gras und das Moos werden mit der Hand ausgerissen, die Haide und das Unkraut aber dem Boden gleich, mit Hilfe sehr scharfer Schneidewerkzeuge, abgeschnitten ;

4° Der Ertrag hiervon wird vermittelst menschlicher Tragkraft bis zu den Abfuhrwegen gebracht ;

5° Die zum Transport dieser Produkte verwandte Gespanne müssen die Wege einhalten und dürfen nicht im Walde circuliren ;

6° Die Tage und Stunden, an welchen von vorerwähnter Erlaubniß Gebrauch gemacht werden darf, werden von den Oberförstern, im Einverständniß mit den betreffenden Gemeindeverwaltungen bezeichnet.

**Art. 3.** Gegenwärtige Erlaubniß gilt bis zu anderweitiger Verfügung.

Luxemburg, den 1. Juni 1893.

Der General-Director des Innern,  
H. K i r p a c h.



*Avis. — Agriculture.*

Relevé des associations syndicales qui ont été autorisées depuis le 1<sup>er</sup> juillet 1892.

N <sup>o</sup> d'ordre.	Siège de l'association.	Lieux dits.	Nature des travaux.	Date de l'autorisation.
1	Wellenstein.	Roopert.	Chemins d'exploitation.	4 juillet 1892.
2	Brandenburg.	»	3 id.	15 id.
3	Landscheid.	»	Chemins d'exploitation.	15 id.
4	Nagem.	»	id.	22 id.
5	Petange.	Egent.	Irrigation et assainissement.	8 août.
6	Peppange.	Bruch.	Canal d'assainissement.	11 id.
7	Mœstroff.	»	Chemins d'exploitation.	13 id.
8	Walsdorf.	»	id.	29 id.
9	Consthum.	»	id.	9 septembre.
10	Medernach.	»	id.	20 id.
11	Hinckel.	»	3 id.	20 id.
12	Bech-Kleinmacher.	»	3 id.	20 id.
13	Heinerscheid I.	Auf der Kop.	Chemins d'exploitation.	27 id.
14	Heinerscheid II.	Hunsrück.	id.	27 id.
15	Kirchberg.	»	id.	16 octobre.
16	Munshausen.	»	id.	16 novembre.
17	Drauffelt.	»	2 id.	16 id.
18	Boxhorn.	»	Chemins d'exploitation.	26 id.
19	Beaufort.	»	id.	26 id.
20	Beaufort.	»	Drainage.	26 id.
21	Bourscheid.	»	7 Chemins d'exploitation.	30 id.
22	Marnach.	»	Chemins d'exploitation.	14 décembre.
23	Wallendorf.	Buschweg.	id.	14 id.
24	Bigelbach.	Hochberg, Mühlenberg et Scheid	3 id.	14 id.
25	Olingen.	»	Chemins d'exploitation.	31 décembre.
26	Betzdorf.	»	id.	31 id.
27	Canach.	Scheidt.	id.	31 id.
28	Keispelt.	»	id.	31 id.
1	Neudorf.	Tavionsweg.	Chemins d'exploitation.	30 janvier 1893.
2	Fischbach (Heinerscheid)	»	id.	18 février.
3	Feulen.	»	id.	25 id.
4	Roder.	»	id.	25 id.
5	Bruch-Boudeler.	»	id.	8 mars.
6	Hivange-Hautcharage.	»	id.	11 id.
7	Lipperscheid.	»	id.	21 id.

8	Herborn.	»	Chemins d'exploitation.	22 avril
9	Brandenbourg.	Hoscheidterhot et Hampeschleid	id.	28 id.
10	Mertert-Wasserbillig.	»	id.	5 mai.
11	Munsbach.	»	id.	17 id.
12	Rosport.	Jenken.	id.	25 id.
13	id.	Orbelwiese et Orbelacht.	id.	25 id.
14	Alscheid.	»	id.	26 id.

Luxembourg, le 31 mai 1893.

*Le Ministre d'État, Président  
du Gouvernement,  
EYSCHEN.*

*Avis. — Douanes.*

Par arrêté grand-ducal du 7 mai courant le conseiller intime de régence M. *Lœhning* a été démissionné honorablement de ses fonctions de directeur des douanes du Grand-Duché.

Par un autre arrêté grand-ducal du même jour, le conseiller intime de régence M. *Jungeblodt* a été nommé directeur des douanes du Grand-Duché, en remplacement de M. *Lœhning*, susdit.

Luxembourg, le 29 mai 1893.

*Le Directeur général des finances,  
M. MONGENAST.*

*Avis. — Justice.*

Par arrêté grand-ducal du 28 mai courant, il a été accordé à M. François *Kellen* de Platen, sur sa demande, démission honorable des fonctions de premier suppléant près la justice de paix du canton de Redange.

Par le même arrêté, MM. les docteurs Jean *de Waha* et Jules *Schræder*, médecins à Redange, ont été nommés aux fonctions de premier resp. deuxième suppléant près le même tribunal.

Luxembourg, le 31 mai 1893.

*Le Ministre d'État, Président  
du Gouvernement,  
EYSCHEN.*

*Bekanntmachung. — Zollwesen.*

Durch Großh. Beschluß vom 7. d. Mts. ist der Geheime Regierungsrath *Löhnig* aus seinem Amte als Zolldirector des Großherzogthums ehrenvoll entlassen worden.

Durch einen andern Großh. Beschluß vom selben Tage ist der Geheime Regierungsrath *Jungeblodt*, in Ersetzung des obenbenannten Hrn. *Löhnig*, zum Zolldirector des Großherzogthums ernannt worden.

Luxemburg, den 29. Mai 1893.

*Der General-Director der Finanzen,  
M. M o n g e n a s t.*

*Bekanntmachung. — Justiz.*

Durch Großh. Beschluß vom 28. Mai ct. ist Hrn. Franz *Kellen*, auf sein Ersuchen, ehrenvolle Entlassung aus seinem Amte als erster Ergänzungsrichter beim Friedensgericht des Kantons Redingen bewilligt worden.

Durch denselben Beschluß sind die H. H. Doctoren der Medizin *Johann de Waha* und *Julius Schröder* von Redingen, zum 1. resp. 2. Ergänzungsrichter an demselben Friedensgerichte ernannt worden.

Luxemburg, den 31. Mai 1893.

*Der Staatsminister, Präsident  
der Regierung,  
E y s c h e n.*

*Avis. — Association syndicale.*

Conformément à l'art. 10 de la loi du 28 décembre 1883, il sera ouvert du 15 au 29 juin 1893, dans la commune de Junglinster, une enquête sur le projet et les statuts d'une association à créer pour construction d'un chemin d'exploitation à Imbringen.

Le plan de situation, le devis détaillé des travaux, un relevé alphabétique des propriétaires intéressés, ainsi que le projet des statuts de l'association sont déposés au secrétariat communal de Junglinster, à partir du 15 juin prochain.

M. *Putz*, membre de la Commission d'agriculture à Bourglinster, est nommé commissaire à l'enquête. Il donnera les explications nécessaires aux intéressés, sur le terrain, le 29 juin prochain, de 9 à 11 heures du matin, et recevra les réclamations le même jour, de 2 à 4 heures de relevée, dans la salle d'école à Imbringen.

Luxembourg, le 31 mai 1893.

*Le Ministre d'Etat, Président  
du Gouvernement,  
EYSCHEN.*

**Bekanntmachung. — Syndicatsgenossenschaft.**

Gemäß Art. 10 des Gesetzes vom 28. Dezember 1883 wird vom 15. auf den 29. Juni 1893 in der Gemeinde Junglinster eine Untersuchung abgehalten über das Projekt und die Statuten einer zu bildenden Genossenschaft für Anlage eines Feldweges zu Imbringen.

Der Situationsplan, der Kostenanschlag, ein alphabetisches Verzeichnis der beteiligten Eigenthümer sowie das Projekt des Genossenschafts-aktes sind auf dem Gemeindefretariat von Junglinster, vom 15. Juni ab, hinterlegt.

Hr. *Büß*, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Burglinster, ist zum Untersuchungscommissar ernannt. Die nöthigen Erklärungen wird er den Interessenten, am 29. Juni k., von 9—11 Uhr Morgens, an Ort und Stelle geben und am selben Tage, von 2—4 Uhr Nachmittags, etwaige Einsprüche im Schulsaale zu Imbringen entgegennehmen.

Luxemburg, den 31. Mai 1893.

*Der Staatsminister, Präsident  
der Regierung,  
E y s c h e n.*

*Assurances. — Relevé des personnes qui ont été agréées comme agents d'assurance dans le courant du mois de mai 1893.*

N <sup>os</sup>	Noms et domicile des agents.	Qualités.	Compagnie d'assurances.	Date de l'agrément.
1	J. <i>Haler</i> , distillateur à Reckange.	Agent.	Gladbacher Feuer-Versicherungsgesellschaft (incendie et bris de glaces).	4 mai 1893.
2	Jean <i>Strasser</i> , père, pépiniériste et conseiller communal à Aspelt.	id.	1) Propriétaires Réunis (incendie). 2) Kölnische Hagel-Versicherungsgesellschaft.	6 id.
3	Otto <i>Rischar</i> d à Clervaux.	id.	Victoria (vie) à Berlin.	12 id.
4	Jean <i>Schmit</i> , agriculteur à Consdorf.	id.	Gladbacher Feuer-Versicherungsgesellschaft (incendie et bris de glaces).	23 id.
5	Jean <i>Speller</i> , employé au secrétariat à Echternach.	id.	North British and Mercantile (incendie).	29 id.

Luxembourg, le 1<sup>er</sup> juin 1893.

*Le Directeur général des finances,  
M. MONGENAST.*

**Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Februar 1893.**

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxem- burg.	Die- firch.	Wiltz.	Ettel- brück.	Echter- nach.	Remich	Mersch.	Greven- macher.	Esch- a. d. A.
Weizen . . . .	Hektoliter	17 00	17 00	18 75	17 00	17 00	16 25	"	"	"
Mischelfrucht . .	—	16 00	16 00	"	16 00	16 00	14 75	"	"	"
Roggen . . . .	—	14 00	14 25	13 50	14 00	"	"	"	"	"
Gerste . . . .	—	13 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Spelz . . . .	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . . .	—	"	"	12 00	"	"	"	"	"	"
Hafer . . . .	—	9 00	8 25	6 95	8 00	"	7 75	"	"	"
Erbfen . . . .	—	17 50	"	"	"	"	15 00	"	"	"
Bohnen . . . .	—	14 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Linfen . . . .	—	25 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln . . . .	—	3 00	"	2 50	3 25	"	4 50	"	3 25	3 00
Weizen-Mehl . . .	Kilogr.	0 60	0 40	0 40	0 45	0 34	0 38	"	0 40	0 50
Mischel-Mehl . . .	—	0 50	0 32	0 32	0 36	0 32	0 34	"	0 32	0 40
Roggen-Mehl . . .	—	0 40	"	0 28	0 30	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 70	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter . . . .	—	2 30	2 40	2 60	2 50	2 30	2 50	2 40	2 50	2 00
Eier . . . .	Dugend.	0 75	0 80	1 20	0 70	0 80	0 90	0 80	0 90	1 00
Heu . . . .	100 Kilo.	16 00	"	"	"	"	"	"	0 75	"
Stroh . . . .	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . . .	Stere.	14 00	"	"	"	"	12 00	"	"	"
Eichenholz . . . .	—	10 00	"	"	"	"	9 00	"	"	"
Weichholz . . . .	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Dönsfleisch . . . .	Kilogr.	1 60	1 40	1 20	1 40	1 20	"	1 40	"	1 50
Ruh- od. Rindfleisch	—	1 20	1 30	1 00	1 30	1 20	1 10	1 40	1 20	1 25
Kalb- fleisch . . . .	—	1 40	1 40	0 95	1 40	1 15	1 10	1 30	1 20	1 25
Lamm- fleisch . . . .	—	1 40	1 60	1 05	1 40	1 60	1 70	1 50	"	1 25
Schweine- fleisch . . . .	—	1 80	1 60	1 30	1 60	1 43	1 40	1 50	1 60	1 60
id. geräuchert.	—	1 90	"	"	"	"	"	"	"	1 90